

Jahresbericht 2020 Elternzirkel (allgemein)

Mit der GV vom 10. Februar 2020 sind wir, ohne es zu ahnen, in das wohl kürzeste Vereinsjahr des Elternzirkel Büsserach gestartet. 41 Mitglieder nahmen an der GV im Schlössli-Pub teil und durften sich anschliessend mit einem feinen 3-Gang-Menü (Nüsslisalat, Stoganoff mit Spätzli und Wintergemüse, Glace mit Beeren) kulinarisch verwöhnen lassen.

Bei strahlendem Sonnenschein strömten am 20. Februar 2020 von allen Seiten ausgefallene Gestalten zum Gemeindeparkplatz. Eine ganze Sippe von Waldläufern stand mit lärmenden Blechteilen und Kübeln verschiedenster Grössen bereit. Weiter oben war eine grössere Menge von Hexen und Zauberern versammelt und sogar eine Herde mit Elmar-Elefanten hatte sich vor dem Vereinshaus Wydenmatt versammelt. Dazwischen konnte man alles Mögliche entdecken: Piraten, Prinzessinnen, Clowns, Pippi Langstrumpf, Schneemänner aber auch Pandas, Bären und Tiger waren unterwegs. Um 14.00 Uhr ertönte eine Trillerpfeife und der bunte Haufen setzte sich in Bewegung. Es folgte ein Umzug durchs Dorf, welcher zum roten Platz beim Schulhaus Kirsgarten führte. Auf der grossen Treppe spielte die Guggenmusik Oktaväsumpfer zum Abschluss ein unterhaltsames Ständeli. Anschliessend konnten sich die Fasnächtler mit HotDog, Berliner, Schenkeli und Getränken aus der Festwirtschaft des Elternzirkels verpflegen. Es war ein gelungener Anlass.

Doch dann wurde auf einmal alles anders...

Nach dem Fasnachtsfieber löste das Coronavirus eine weltweite Pandemie aus. Plötzlich wurden Schulen, Restaurants, Läden und Freizeiteinrichtungen behördlich geschlossen. Somit mussten die Kinderartikel-Börse im März, der Überraschungsanlass im April und der Bastelworkshop im Mai abgesagt werden. Nach einer Entspannung der Lage während der Sommermonate wurden die Schutzmassnahmen auf den Herbst hin wieder verschärft. Das Familienkino und die Kinderartikelbörse im September mussten dadurch abgesagt werden. Und zu guter Letzt konnten auch das beliebte Räbeliechtli, der Erwachsenen-Workshop und der Weihnachtsanlass nicht durchgeführt werden.

Das ELZI-Jahr 2020 bestand somit aus der GV und der Kinderfasnacht. Der Vorstand des Elternzirkels hat sich immer wieder zusammengesetzt und versucht die geplanten Anlässe Corona-konform umzusetzen. Aufgrund der jeweils geltenden Bestimmungen konnten aber letztendlich trotzdem keine weiteren Anlässe durchgeführt werden. Hoffen wir auf ein ereignisreicheres Jahr 2021...

Jahresbericht Mittagstisch 2020

Der Mittagstisch wurde im Jahr 2020 sehr gut genutzt und zeigte sich anhaltender Beliebtheit. Im Schuljahr 2019/2020 besuchten an 59 Tagen insgesamt 546 Kinder den

Mittagstisch, was einem Gesamtdurchschnitt von 9.25 Kinder entspricht. Der Dienstag war mit durchschnittlich 11 Kinder etwas besser besucht als der Donnerstag mit durchschnittlich 7.32 Kinder. Diese Differenz von den Donnerstagen gegenüber den Dienstagen entspricht in etwa den Erfahrungen der Vorjahre.

Leider waren auch wir vom Mittagstisch von den Corona-Massnahmen des Bundes betroffen. Mit der Schliessung der Schulen und dem Homeschooling konnten wir auch den Mittagstisch ab dem 17. März 2020 nicht mehr durchführen. Glücklicherweise durften wir am 12. Mai dann, mit einigen Anpassungen im Ablauf und mit Maskenpflicht für die Köchinnen, wieder starten. Danach durften wir, trotz Lockdown-Light Ende 2020, das restliche Jahr wie geplant durchführen.

Die traditionelle Mittagstisch-Grillparty fand in diesem Jahr wiederum vor den Sommerferien, am 2. Juli 2020 statt. In diesem Jahr war uns auch Petrus wieder einmal gut gesinnt und das Wetter zeigte sich von der freundlichen Seite. Viele Köchinnen und Kinder nahmen am traditionellen Grill-Tag teil.

Auch wegen der Corona-Einschränkungen mussten wir auf unser Köchinnen-Essen im Herbst verzichten.

Auf Ende des Schuljahres resp. auf Ende Jahr verliessen Nicole Moser, Premila Sathy, Michaela Saner, Martina Studer und Frauke Schumacher das Köchinnen Team. Wir möchten ihnen allen ganz herzlich für ihr Engagement und ihre guten Menus danken. Im Gegenzug konnten wir Anfang 2020 Schmidlin Corine als neue Köchin gewinnen. Glücklicherweise erhielten wir gegen Ende 2020 auch die Zusage von zwei weiteren Frauen. Karrer Heidi und Wiggli Pierrette werden ab 2021 das Mittagstisch Team tatkräftig unterstützen.

Jahresbericht Spielgruppe 2020

Nachdem uns das Christkind reich beschenkt hatte und der Weihnachtszauber vorüber war, starteten wir mit frischem Elan ins neue Jahr.

Da die Fasnacht schon bald rief, machten wir uns an das Werkeln einer Fasnachtsmaske. Weil unser Jahresthema der bunte Elefant „Elmar“ war, lag das Sujet auf der Hand und wir bastelten aus Papptellern, farbigen Papiervierecken und viel Leim lustige Elefanten mit grossen Ohren und einem langen Rüssel. Die Kinder hatten viel Spass beim Malen, Schnipseln und Leimen. Als bunte Elefantenherde zogen wir am Schmutzigen Donnerstag ziemlich unbeschwert durchs Dorf. Was nach den Sportferien folgte, ahnte zu diesem Zeitpunkt wohl noch niemand...!

Corona – ein heimtückisches Virus machte sich breit und wir mussten die Spielgruppe Mitte März für 2 Monate schliessen. Wir alle wussten nicht, was noch alles auf uns zukommen würde. Damit die Kinder in dieser doch speziellen Zeit nicht auf alles verzichten mussten, wurden wir erfinderisch und übermittelten ihnen Geschichten, Bastelvorschläge oder Versli via Audio-Datei. Es gab sehr viele positive Rückmeldungen

von den Eltern. Auch das Basteln eines Muttertaggeschenks mussten wir unter diesen Bedingungen, anders als geplant, organisieren. So durften dann die Papis mit den Kindern bei mir im Carport eine befüllte Tasche mit allen Materialien und einer Bastelanleitung abholen und zu Hause in geheimer Mission werkeln. Auf einem Holzrondell wurden Nägel in einer Herzform eingeschlagen und mit farbigem Garn umwickelt. Die Mamis erfreuten sich am Muttertag sehr über die tollen Geschenke. Mitte April durften wir die Kinder endlich wieder in der Spielgruppe begrüßen. Zwar unter Einhaltung gewisser Corona-Massnahmen, aber dies klappte sehr gut. Auch das ständige und ausgiebige Händewaschen wurde bald zur Normalität.

Sobald sich die ersten warmen Sonnenstrahlen zeigten, verbrachten wir den Spielgruppenmorgen- bzw. Nachmittag auf dem grosszügigen Platz hinter dem alten Schulhaus. Es wurde Fussball gespielt, mit Kreide gemalt, Seil gesprungen und das Austoben im Freien genossen.

Eines Morgens hielt ein Lieferwagen der Firma Zweifel Chips vor unserer Spielgruppe. Die Kinder erkannten den Schriftzug sofort und rannten alle zum Fenster. Als der Mitarbeiter diese Schar Kinderaugen sah, zögerte er nicht lange und holte mehrere Pack Chips aus seinem Wagen, die wir dann sofort zum Znüni essen durften. Das war eine tolle Überraschung!

Leider mussten wir coronabedingt auf unseren traditionellen Abschluss-Brunch mit den Eltern und Geschwistern verzichten. Anstelle dessen, verbrachten wir einen lustigen Spielmorgen mit den Kindern im Freien. Eine Tradition liessen wir uns nicht nehmen: die Verwandlung vom Spielgruppen- zum Kindergartenkind. Dabei durfte jedes Kind durch einen geschmückten Reifen springen und sich dann als Kindergärtner feiern. Wir mussten uns nicht nur von den Kindern, sondern auch von Nadine Saner-Meury verabschieden, welche uns die letzten Jahre liebevoll in der Spielgruppe unterstützt hat. Und dann kamen die wohlverdienten, langen Sommerferien...

Mit der Hoffnung auf etwas Entspannung in Sachen Corona starteten wir Mitte August mit den neuen Spielgruppenkindern. Die 15 Jungs waren gegenüber den 6 Mädchen deutlich in der Überzahl. Wie schon im letzten Jahr durften die fremdsprachigen vom Projekt „Muki-Deutsch“ (Mutter-Kind-Deutsch) profitieren. Den Kindern wurde die deutsche Sprache auf spielerische Art und Weise durch eine ausgebildete Lehrperson näher gebracht. Auch die fremdsprachigen Mamis durften von diesem Angebot Gebrauch machen.

Wie jedes Jahr kam der „Chnättisch“ in der Kennenlernphase sehr gut an und erste Kontakte wurden geknüpft. Als kleiner Glücksbringer und Jahresthema begleitete uns der Marienkäfer und so schmückten schon bald viele kleine Kunstwerke mit Glückskäfern unsere Spielgruppe. Das Ausprobieren verschiedener Farben, wie Buntstifte, Neocolor oder Wasserfarben bereitete den Kindern grosse Freude. Auch das Schneiden, Leimen, Kleben oder Ausstanzen war immer ein Renner. Es war sehr auffallend, wie gerne die Mädchen und Knaben dieses Jahrganges basteln und werkeln. Aber auch diejenigen, die lieber Spielen wollten, konnten sich gut beschäftigen, sei es mit Autos, Legos, Holzisenbahn, Rollenspiele in der Küche, Puppenspielen, Puzzeln oder zwischendurch

auch einfach nur Beobachten. Manchmal gab es auch Momente für ein kleines Nickerchen oder Kuschneln mit dem Schmusetier.

Corona hatte uns im Herbst leider wieder fest im Griff und wir durften keinen Räbeliechtli-Umzug durchs Dorf machen. Nichts desto trotz bastelten wir aus Petflaschen, Kleister und farbigem Seidenpapier wunderschöne Laternen, die dann am Abend des Martintags auf einem Spaziergang mit der Familie oder auf den Fensterbänken das Dorf erhellten.

Der Ofen im Mittagstischraum kam auch einige Male zum Einsatz. Wir backten Lebkuchen und verzierten diesen, formten aus Zopfsteig lustige Tiere und auch das „Guetzlen“ in der Adventszeit durfte natürlich nicht fehlen. Mit Kerzenschein und Weihnachtslieder liessen wir uns auf die Festtage einstimmen und bastelten nebenbei die Weihnachtsgeschenke für Mami und Papi. Wir wollten dem Corona-Virus den Garaus machen und malten Corona-Monster, welche laminiert einen Seifenspender schmückten und so den Viren keine Chance mehr liessen.

Wie immer wurde in der Spielgruppe viel gespielt, gebastelt, gesungen, getanzt, gelacht und neue Freundschaften geknüpft.

Jahresbericht Jugendraum Mosquito 2020

Guten Mutes starteten wir erneut im 2020 in ein neues und spannendes Mosquito-Jahr mit vielen geplanten Attraktionen und Events. Ein besonderes Jahr sollte es werden. Ein Jahr für die Geschichtsbücher...

Besonders Kathrin durfte sich zur Jahresmitte auf ein ganz besonderes Ereignis freuen; ihr zweites Kind war in Erwartung und mittlerweile gesund und munter auf der Welt. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!!

Für einen Ersatz für die bevorstehende Babypause, und darüber hinaus, konnten wir Karin Müller begeistern im Jugendraum Mosquito als Jugendleiterin einzusteigen. Karin ist im Jugendraum Mosquito bereits bekannt als die begeisterte «Töpferfrau» im alljährlichen Töpferevent. Wir begrüßen Karin ganz herzlich und wünschen ihr eine tolle und erfüllende Zeit im Moquito. Auch dieses Jahr durften wir wieder viele 5.- Klässler begrüßen um ihren Jugendraum zu erkunden. Gemächlich ging es im Januar los...

Airbrush

Doch bereits Mitte Februar war der erste Event angesagt... Michaela Saner besuchte uns im Jugendraum um den Kindern ihre Gesichter mit Farbe und Muster zu schmücken. Durch Schablonen und einer feinen Farbdüse (Airbrush) entstanden fantastische Effekte auf Gesichter und Armen. Vielen herzlichen Dank nochmals an dieser Stelle, liebe Michaela! Die bevorstehende Fasnacht konnte nun kommen...

Lockdown

Doch Erstens kam es anders und Zweitens als man denkt... Nach einer unbeschwernten Fasnachtszeit im Schwarzbubenland und Laufental wurde durch das Coronavirus für die ganze Schweiz ein harter Lockdown verhängt. Alle weiteren Fasnachtsveranstaltungen

wurden abgesagt, Schulen wurden geschlossen, Event und Restaurants dichtgemacht und auch unser Jugendraum musste seine Tore schliessen. Die Schweiz stand still...

Wiedereröffnung

Im Juni konnten wir unter strengen Sicherheits- und Hygienemassnahmen den Jugendraum Mosquito wieder eröffnen. Kinder ab 12 Jahren mussten eine Hygienemaske tragen, Esswaren durften nur noch abgepackt oder erhitzt abgegeben werden, Getränke nur noch in Einwegbecher. Desinfektionsmittel, Schutzmasken und Hygienetücher dominierten den Jugendraum. Eine Normalität sieht anders aus...

Tag der offenen Tür

Im August feierten wir wieder wie jedes Jahr den Tag der offenen Tür mit den neuen 5-Klässler. Trotz Corona und Schutzmaske besuchten uns viele neue Mosquitos. Sie entdeckten im Jugendraum was es alles so zu bieten hat. Eine tolle Bar mit Süssem und Gluschtigem, einen Chillraum, Pingpong und Tischfussball und natürlich die fetzige Disco.

Clean-Up-Day

Auch dieses Jahr wurde dem Abfall am Clean-Up-Day in Büsserach wieder der Kampf angesagt. Besonders aktuell im Coronajahr wurde das Littering und das daraus resultierende Hygieneproblem rege thematisiert. Einige informativen Posten rund ums Thema Abfall und Entsorgung ergänzten den Säuberungs-rundgang durch Büsserach. Zurück von unserer Tour wurden wir unter den gegebenen Sicherheits- und Hygienemassnahmen mit Hotdogs und Getränken verpflegt. Herzlichen Dank nochmals an das Helferteam vom JAG Büsserach.

Erneuter Lockdown

Nach einem ruhigen Herbst zwang uns das Coronavirus mit einem erneuten Lockdown in die Knie. Wir mussten ab November den Jugendraum Mosquito erneut schliessen... Ein besonderes Jahr ging zu Ende. Ein Jahr für die Geschichtsbücher...